

Begeistern und entwickeln

Stiferversammlung der Wiesbadener Bürgerstiftung im Stadtmuseum



Ebenso informativ wie ästhetisch gelungen ist die neue Beschilderung der Wiesbaden- Stiftung am Warmen Damm, die von Stiftungsvorstand Thomas Michel begutachtet wird.

Foto: Gesine Werner

WIESBADEN (we) – Die Wiesbaden-Stiftung ist immer am Puls der Zeit. Das stellt sie mit Ihren Projekten und mit der Wahl von Orten unter Bewels. Zur 14. Stiferversammlung wird am 27. September in das „sam – Stadtmuseum am Markt“ eingeladen.

Gerade wurde das „sam“ im historischen Marktkeller vom „Rat für Formgebung“ mit dem Iconic Award ausgezeichnet für den ganzheitlichen Gestaltungsansatz. Nach Begrüßung durch den Schirmherrn, Oberbürgermeister Sven Gerich, präsentiert Dr. Bernd Blisch als kommissarischer Direktor des „sam“ die „Konzeption eines modernen Stadtmuseums in einer histori-

schen Umgebung“. Praktische Einblicke in „unsere Arbeit“ vermittelt Dr. Marie-Luise Stoll-Steffan. Die stellvertretende Vorsitzende stellt Flüchtlingsintegration an Beispielen von Projekten der Stiftung vor.

Die „Wiesbaden-Stiftung 2017“ wird von Thomas Michel als Vorstandsvorsitzendem präsentiert. „Geschichte liegt uns am Herzen – der Mensch muß die erste Priorität haben. Wir wollen begeistern für die wunderschöne Wohnstadt Wiesbaden, die wir erhalten. Weiter entwickeln und pflegen für die nächste Generation.“

Anfang August 2003 von der Stiftungsaufsicht in Darmstadt anerkannt und ein „Kind“ des damals 140 Jahre alten Kur- und Verkehrsvereins Wiesbaden, ist

die überaus rührige Stiftung auf vielen Ebenen aktiv. Einzelpersonen und Institutionen können zustiften und Mitglieder der Stiferversammlung werden, rund 120 Zustifter in einem „bunten Querschnitt durch die Bevölkerung“ sind es derzeit.

„Ausgestattet mit dem neuen Gütesiegel des Deutschen Stifterverbandes verwalten wir Treuhandstiftungen und haben das „Wiesbadener Stiftungsnetzwerk“ mit derzeit rund 45 Mitgliedern ins Leben gerufen.“ Auch das „Netzwerk der Wissenschaft“, in dem die Wiesbadener Hochschulen neben IHK und Stadt Wiesbaden vertreten sind, benennt Thomas Michel. Gemeinnützige Vereine und Institutionen werden von der Wiesbaden-Stiftung unterstützt. Im

BürgerKolleg werden ehrenamtlich Engagierte weitergebildet. Das Angebot nahmen in mehr als 180 Veranstaltungen schon über 2000 Interessierten wahr. Der eingetragene Verein „Freunde der Wiesbaden-Stiftung“ mit seinen 150 Mitgliedern bildet mit der Stiftung „eine hervorragende Plattform für bürgerschaftliches Engagement in Wiesbaden.“ Größte Wirkung hat der bundesweit bekannte Schul-Award „Leonardo“, 2017 nehmen 1500 Schulkinder an einem Dutzend Kategorien teil. Mit den BürgerSteinen wurde das Schloßplatzmosaik saniert. Die LeseRitter verbinden Generationen. Das Umweltprojekt „zoom“ sorgt für Baumpflanzungen. Mehr Info unter www.die-wiesbaden-stiftung.de.